Neuen Lebensraum geschaffen

BAD ZURZACH (chr) – Der Ausbau der ARA Zurzach geht planmässig voran. «Wir sind gut im Zeitplan und werden voraussichtlich im Mai 2022 die Bauarbeiten abschliessen können», sagt Mäni Moser, Präsident des ARA Verbands Region Zurzach. Während die erste Linie der erneuerten Anlage bereits seit einem halben Jahr in Betrieb ist, wird der Rohbau des Biologie-Beckens der zweiten Linie gerade mit der nötigen Technik wie Belüftungsanlage und Rohrleitungen ausgerüstet.

Auch die Umgebung der technischen Anlagen wird umgestaltet, zugunsten der Natur: in einem Bereich, der bis vor einigen Monaten noch als Installationsplatz für die Bauarbeiten diente, ist ein neues Biotop entstanden; zwei Tümpel stehen bereit, um im Frühling von Fröschen, Libellen und anderen Tieren besiedelt zu werden. Dazu wurden in diesen Tagen nördlich des umzäunten Areals (Bild) zahlreiche Bäume und Sträucher gepflanzt und so ein neuer Lebensraum nahe am Rheinufer geschaffen. Auf einem zwölf Meter breiten, rund 180 Meter langen Landstreifen zwischen Barzstrasse und Bohrturmweg wachsen jetzt einheimische Baumarten wie Sommer- und Winterlinde, Bergahorn, Rotblätterige Buche und Hainbuche. Dazu Sträucher wie Liguster, Schneeball, Felsenbirne, Schwarzdorn, Weissdorn und Sanddorn.